

Fakten zum Augenbrauenlifting

Notwendig, wenn...

Die Position und die Form der Brauen tragen zur Harmonie und Jugendlichkeit der Augenregion bei. Mit den Jahren verändert sich die Form und Lage, was zu einem müden Aussehen und einem seitlich verschlossenem Blick beiträgt. Gleichzeitig verstärkt dies den Hautüberschuss über den Augenlidern, indem der seitliche Augenwinkel durch ein ‚Schrägdach‘ bedeckt wird und der Augenfalt anstatt bogenförmig, dreieckig erscheint.

Die Operation...

Die Korrektur hat zum Ziel, nur den seitlichen Anteil der Brauen anzuheben. In den meisten Fällen wird das Brauenlifting kombiniert mit einer Oberlidstraffung vorgenommen. Es gibt aber Situationen, bei denen einzig ein Anheben der seitlichen Brauen das erwünschte Resultat erbringt. Die Dauer der Korrektur beträgt 30 Minuten und verlängert bei einem kombinierten Eingriff die Operationszeit auf 90 Minuten. Die Brauenkorrektur wird der Lidstraffung immer vorangestellt. Mit der Optimierung der Brauenposition vermindert sich der Hautüberschuss an den Lidern. Der Eingriff ergibt deshalb sehr natürliche Resultate. Es gibt mehrere Techniken, um die Brauenform zu verbessern: Direkte Hautentfernung oberhalb der Brauen, innere Verankerung der seitlichen Braue oder Verankerungsfäden.

Weg zur Operation...

Es finden mindestens eins bis zwei Beratungsgespräche in der Praxis statt, die zur vollständigen Information und Aufklärung dienen. Wichtig ist, dass Ihre Vorstellungen im Einklang mit den operativen Möglichkeiten sind und Sie sich ein realitätsnahes Bild machen können. Optimal ist, wenn Sie Jugendfotos mit gut sichtbarer Augen-/Brauenpartie mit in die Konsultation bringen, damit die Analyse der Veränderungen im Gesicht korrekt erfolgen kann. Welche Technik bei Ihnen empfohlen wird, hängt von ihrer persönlichen Ausgangslage ab.

Operationstag

Vor der Operation werden zuerst Fotografien erstellt und in aufrechter Haltung die Planung eingezeichnet. In der Tagesklinik werden Vorbereitungen vorgenommen, wonach der Eingriff starten kann. Nach der Operation verbringen Sie eine bis zwei Stunden in der Tagesklinik, wonach Sie sich begleitet auf den Heimweg begeben können.

Heilungsphase

Die Schmerzintensität ist generell mässig und gut mit den mitgegebenen Schmerzmitteln zu kontrollieren. Am Anfang verspüren Sie ein Spannungsgefühl und das Operationsgebiet schwillt an. Beides lässt bereits in der ersten Woche nach, so dass Sie nach einer Woche wieder gesellschaftsfähig sind. Nachkontrollen in der Praxis finden nach 1, 4 und 12 Wochen statt. Als Ausdruck der aktiven Wundheilung, insbesondere in der dritten und vierten Woche nach der Operation, kann es kurzfristig zu stechenden Empfindungen und einem Engegefühl kommen. Bis sich wieder die Normalität eingestellt hat, die Narbe verblasst und die Schwellung verschwunden ist, kann es einige Wochen dauern. Sonnenschutz mit einem 50+ Schutzmittel ist nötig, solange die Narbe gerötet ist. Sportliche Betätigung ist sieben Tage nach der Operation wieder möglich.

Eine auf Sie zugeschnittene Beurteilung erhalten Sie anlässlich eines Beratungsgesprächs.

Wir freuen uns auf Sie.